

Protokoll zur 6. Sitzung des 14. Pfarrgemeinderats St. Nikolaus Neuried:

Datum und Zeit: Montag, 08. April 2019, 19:30 Uhr bis circa 21:30 Uhr

Ort: Raum 1, EG des Pfarrzentrums, Maxhofweg 7, 82061 Neuried

Anwesend: Herr Hinz (Vorsitzender), Herr Hofstetter, Herr Dr. Ismail (Protokoll), Herr Kindlinger, Herr Ober, Frau Offenbecher (Kirchenverwaltung), Herr Pfarrer Poradzisz, Frau Dr. Scherm, Frau Scholz

Abwesend: Frau Hartmann, Herr Schimpfle (beide entschuldigt)

Geistlicher Impuls: Paul Ober; **Gleichnis vom Weinberg:** (Mt – Evangelium 20,1-16).
Kurze Diskussion über die menschlichen Vorstellungen von Gerechtigkeit.
Nächster geistlicher Impuls: noch nicht abschließend festgelegt.

Abendessen: Gestiftet von Beate Scherm anlässlich ihres runden Geburtstages.

Tagesordnung:

TOP 0: Rückblick

TOP 1: Berichte aus den Sachausschüssen

TOP 2: Osterfeiertage 2019

TOP 3: Erstkommunion 2019

TOP 4: Festlegung Termin Pfarrfest 2019

TOP 5: Benennung und Meldung des/der Umweltbeauftragten

TOP6: Ökumenisches Treffen in St. Andreas am 27.05.2019

TOP7: Bericht aus der Kirchenverwaltung:

TOP8: Vorgehen bei Abstimmungen im Gremium:

TOP9: Sonstiges:

Zu TOP 0: Rückblick:

Fest der Räte im Dekanat am Samstag, 31.03.2019: Frau Dr. Scherm berichtete vom Fest der Räte im Dekanat, zu dem alle Ehrenamtlichen im Dekanat eingeladen waren. Das Motto lautete: „Wir geben Gottes Schwung weiter-50 Jahre Räte!“ Die Organisation sei nahezu perfekt gewesen. Es habe eine Vielzahl von Veranstaltungen gegeben. Sie habe am Vormittag eine Session mit dem Titel „Wie gehen wir mit Schöpfung verantwortungsvoll um?“ besucht und am Nachmittag eine Veranstaltung mit dem Kabarettisten Christian Springer, in der dieser über sein Engagement für Syrien sprach. Mittagessen gab es im Hofbräuhaus. Es habe zudem als Angebot Gesprächsrunden mit dem Generalvikar und Kardinal Marx gegeben. Abschluss war ein Gottesdienst mit Kardinal Marx im Dom zu unserer Lieben Frau (17 Uhr).

Fastensuppe 2019: Herr Hinz berichtete: Als Termin nach dem Familiengottesdienst hat sich der Zeitpunkt für die Fastensuppenaktion 2019 wieder als sehr gut erwiesen. Das gemeinsame Essen wurde von den Gottesdienstbesuchern nach dem Gottesdienst sehr gut angenommen.

Gleichzeitig wurde das Jubiläum – 20 Jahre Tätigkeit in St. Nikolaus Neuried - des Organisten von St. Nikolaus, Max Hanft, gefeiert.

Rudelsingen an Weiberfasching: Herr Ismail und Herr Ober berichteten: Das Rudelsingen der Pfarrjugend könne als ein großer Erfolg gewertet werden. Eine Wiederholung in größerem Rahmen sei in Planung. Die große Mühe die sich die Jugend mit dem Büffet gemacht hat, habe sich gelohnt. Nicht nur die Anwesenden konnten selbstgemachte Köstlichkeiten genießen, auch erträgliche Spendeneinnahmen für die Neven Sobotic – Stiftung, dem Spendenprojekt der Jugend kamen zu Stande. Allein der Termin war nicht der beste, da er wochentags kurz vor den Ferien lag. Das hatte zur Folge, dass sich nicht allzu viele Sängerinnen und Sänger eingefunden hatten.

Weltgebetstag der Frauen: Herr Ismail und Frau Scherm berichteten: Der Gebetstag sei sehr gut besucht gewesen, überwiegend mit Frauen aus allen teilnehmenden Pfarreien. Das Vorbereitungsteam um Pfarrerin Kemnade-Schuster und Frau Ries-Preiß hielt zusammen mit anderen Frauen einen Wortgottesdienst ab. Begleitet wurden sie durch den Jugendchor und Max Hanft am Flügel. Anschließend gab es ein Beisammensein beim Essen mit landestypischen Spezialitäten.

Faschingsparty 2019: Hier gab es Kritik an den Verantwortlichen durch Pfarrer Poradzisz. Es sei nicht in Ordnung, dass nach dem Fest so viel Müll im Pfarrhof zurückgeblieben ist. Zudem hat der Boden im Pfarrsaal Schaden genommen, so dass er wahrscheinlich abgeschliffen werden muss. Keiner werde hier die alleinige Verantwortung übernehmen können. Die Zuständigkeit für die Räumlichkeiten liegt bei der Kirchenverwaltung, so dass eine abschließende Bewertung des Ganzen dort erfolgen muss.

Zu TOP 1: Berichte aus den Sachausschüssen:

Liturgie: Der Liturgieausschuss ist schon erfolgt.

Dekanat: Im Dekanat gibt es wieder diverse vergangene, aktuelle und künftige Termine. Im Rückblick wurde auf die Ehrung von verdienten Ehrenamtlichen in St. Joachim am 15.02.19 hingewiesen. Aktuelles und Künftiges kann dem Dekanats-Newsletter entnommen werden oder auch ggf. bei Herrn Ismail, Frau Scherm oder Herrn Hinz oder andern Teilnehmern der Dekanatstreffen erfragt werden. Hinweis: Es sind wieder sehr interessante Angebote zur Erwachsenenbildung, zur Umweltbildung, sowie pastorale, soziale und persönliche Fortbildungsangebote dabei. Diese beziehen sich auf alle Altersgruppen und auf nahezu jeden Bedarf. Ein Blick in den Newsletter lohnt sich auf jeden Fall für jede/jeden.

Ökumene: Es gibt neue Vorsitzende des ökumenischen Arbeitskreises im Dekanat. Zur ersten Vorsitzenden wurde Pfarrerin Antonia Janßen (Evangelisch-lutherische Andreaskirche München), auf der letzten Sitzung, am 25.02.2019, gewählt. Zum zweiten Vorsitzenden Herr Winfried Lachenmeyer (Katholische Pfarrei Heilig Kreuz Forstenried). Am 25.02.2019 wurde auch darüber geredet, wie die Terminkoordination von katholischen, evangelischen und ökumenischen Veranstaltungen in Zukunft ablaufen kann. Weiterhin per Fragebogen über die Pfarrsekretariate oder nur noch online? Wie soll der Hinweis auf ökumenische Termine erfolgen? In den Pfarrbriefen? Durch Aushang? Etc.

Interessante Termine (u.a.) demnächst:

- Ökumenische Maiandacht am 10.05.2019 in St. Andreas, in Fürstenried-West.
- Ökumenisches Treffen aller Räte: am 27.05.2019 initiiert von Pfarrerin Janßen.

Zu TOP 2: Ostern 2019:

Sonntag, 21. April 2019, 5:00 Osternacht, danach erstmals ein **Osterfrühstück ausgerichtet von der Pfarrjugend** (siehe auch dazu Pfarrbrief auf S. 14, S. 21 Termine), 10:00 Uhr Orchestermesse mit Kirchenchor (siehe S. 10 Pfarrbrief), 18:00 Uhr Vesper.

Zu TOP 3: Erstkommunion 2019:

Frau Scholz kümmert sich um die Dekoration. Gemeldet haben sich zur Mithilfe (Getränkeausschank, Küchendienst) vor und nach den Gottesdiensten (Start jeweils 8.45 Uhr):

Sonntag, 05.05.2019: Herr Ober, Herr Ismair, Herr Hinz, Herr Schimpfle

Sonntag, 12.05.2019: Herr Hofstetter, Herr Kindlinger, Herr Schimpfle

Zu TOP 4: Festlegung Termin Pfarrfest 2019:

Allgemeiner und besonderer Wunsch der Pfarrjugend sei es, den Termin für das Pfarrfest generell auf einen Samstag zu legen, damit etwas ausgelassener in den Abend gefeiert werden kann. Dies ist für 2020 geplant. 2019 soll das Pfarrfest jedoch noch am **Sonntag, 14.07.2019**, stattfinden. Eventuell will die Pfarrjugend am Samstag, 13.07.2019, oder an einem anderen Samstag einen gemütlichen Sommerabend mit Grillen und Barbetrieb ausrichten.

Zu TOP 5: Benennung und Meldung des/der Umweltbeauftragten:

Ein/e Umweltbeauftragte/r des PGRs soll gemäß der Vorgabe der Obrigkeit (Dekanat) gemeldet werden. Dies führte zu einer Diskussion über den Klimawandel allgemein und den Umweltschutz vor Ort speziell, gerade auch innerhalb der Pfarrei. Frau Dr. Scherm und andere betonten die Wichtigkeit des Umwelt- und Klimaschutzes jetzt für die nachfolgenden Generationen. Frau Scholz schlug ganz Konkretes vor. Beispielsweise ein oder zwei Treffen im Jahr (oder bei Bedarf auch mehr) zur Besprechung: „Was können wir in der Pfarrei machen? – ein Brainstorming.“ Herr Ismair fügte hinzu, dass der Arbeitskreis Umwelt der evangelisch- lutherischen Kirchengemeinde Solln im August auch eine Möglichkeit wäre sich Ideen zu holen. Hier ein Auszug:

18. Aug. 19	15:00	Traditionell lockeres Beisammensein im Garten von Fam. Abbichler (Ludwig-Werder-Weg 18, 81479 München) Nicht nur für AKU-Mitglieder, sondern für alle Interessierten am Thema "Schöpfung bewahren". Bitte unter 089 - 791 20 60 telefonisch anmelden.
-------------------	-------	--

Ein Pfarrei-internes Treffen könnte über u.a. folgende Fragen beraten: Was können wir über die Dinge hinaus tun, die in unserer Pfarrei schon gemacht werden (z.B. Mülltrennung, Energieeinsparung, Einsparung von Fahrten, Einkauf von nachhaltig und biologisch produzierten Waren, bei allem umweltfreundliche Alternativen suchen und durchführen)? Stetiges Reden und Diskutieren über „Nachhaltigkeit und Schöpfung bewahren“? Neue Ideen für die Zukunft – dezentrale Energiegewinnung über Photovoltaik, Solarthermie, etc. ein eigenes Pfarrgemeindekraftwerk, Vernetzung mit der politischen Gemeinde und mit dem öffentlichen Energieversorgungs- und intelligentem Stromnetz (=„Smart grid“), umweltfreundlicher Druck von Schriften wie dem Pfarrbrief, Vermeidung von Plastik und vieles, vieles mehr, ...

Zur Meldung eines/r Umweltbeauftragten. In erster Linie hatten sich Herr Schimpfle und Herr Hofstetter interessiert gezeigt offizielle Umweltbeauftragte bzw. Ansprechpartner zu sein. Auch Frau Dr. Scherm, Frau Scholz und Herr Dr. Ismair waren daneben an der Mitwirkung interessiert. Frau Dr. Scherm betonte die Wichtigkeit die Schöpfung für die nachfolgenden Generationen zu bewahren. Unser Engagement müsse jetzt intensiviert werden. Beispielsweise müsse man auch über die Einsparungsmöglichkeiten von Plastik nachdenken und diese in unserer Gemeinde praktizieren.

Zu TOP 6: Ökumenisches Treffen in St. Andreas am 27.05.2019:

Initiiert wurde dieses Treffen von Frau Pfarrerin Antonia Janßen, der neuen Vorsitzenden des Ökumenischen Arbeitskreises des Dekanats. Konzipiert sein soll es als lockeres Beisammensein aller Räte im Dekanat, ob katholische Pfarrgemeinderatsmitglieder oder evangelische Kirchenvorstandsmitglieder, zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen.

Zu TOP 7: Bericht aus der Kirchenverwaltung:

Frau Aniko Offenbecher von der Kirchenverwaltung berichtete von der neuen Kirchenverwaltung in St. Nikolaus Neuried. Die Aufgabenverteilung ist auch dem Pfarrbrief auf der S. 9 zu entnehmen. Zum Kirchenpfleger gewählt wurde Günther Meindl. Für Finanzen und Buchhaltung sind Aniko Offenbecher und Oliver Maidl zuständig. Um Belange der Dorfkirche kümmert sich Markus Crhak. Um das Pfarrzentrum und den Friedhof der Dorfkirche Christian Degmayr. Um die Pfarrkirche und die Orgel Peter Schöll und um das Personal Günter Meindl. Kirchenverwaltungsvorstand ist Pfarrer Poradzisz. Markus Hinz ist als Pfarrgemeinderatsvorsitzender assoziiertes Mitglied der KV.

Zu TOP 8: Vorgehen bei Abstimmungen im Gremium:

Herr Ismair regte über Herrn Hinz an, bei Entscheidungen, wie solchen über die Verwendung von Spendengeldern, Abstimmungen der Art, wie sie bei demokratischen Wahlen erfolgen, durchzuführen. Es folgte eine kurze Diskussion darüber. Eine Notwendigkeit viele Abstimmungen durchzuführen sahen die meisten Pfarrgemeinderäte inklusive Herrn Pfarrer Poradzisz bei den meisten Fragen, die das Gremium berät, nicht. Man müsse im Einzelfall durch den PGR-Vorsitzenden Herrn Hinz und Pfarrer Poradzisz entscheiden, ob eine Abstimmung angebracht ist oder nicht.

Zu TOP 9: Sonstiges:

Vorschlag: Herr Ismair könnte dazu in der nächsten Sitzung den geistlichen Impuls übernehmen und aus der Arbeitshilfe für Pfarrgemeinderäte „Meine Stimme. Für Gott und die Welt“ vorlesen beispielsweise über „Anforderungen an jedes einzelne Teammitglied“ (S.75.) und aus „11 Gründe, aus Konflikten zu Lernen“ (S. 78).

Neuried, 15. April 2019